BdV Pressemitteilung 06.11.2017

Achtung, Wild!

BdV gibt Tipps für den richtigen Versicherungsschutz bei Wildunfällen

Henstedt-Ulzburg - Schlechtes Wetter, Nebel und abnehmendes Tageslicht sorgen dieser Tage bei Autofahrern für erhöhte Aufmerksamkeit. Insbesondere die Zahl der Wildunfälle ist in den vergangenen Jahren angestiegen. Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) gab es 2015 jede zweite Minute eine Kollision mit einem Wildtier. „Gut, wenn man als betroffener Kfz-Halter dann eine Kaskoversicherung hat. Sie kommt für Schäden am Auto auf, die durch Zusammenstöße mit Haarwild verursacht werden. Doch nicht jeder Unfall mit Tieren ist versichert“, erläutert Bianca Boss, Pressesprecherin des Bund der Versicherten e. V. (BdV).

In der Kfz-Teil- oder Vollkaskoversicherung ist der Zusammenstoß mit Haarwild versichert. Dazu zählen z. B. Schwarz- und Rotwild, Hasen, Füchse, Wildschweine oder Fischotter. Doch natürlich gibt es auch Unfälle mit Wölfen, Eichhörnchen, Hunden, Katzen oder Schafen. Kfz-Halter sollten daher darauf achten, dass ihre Kaskoversicherung einen erweiterten Schutz für Zusammenstöße mit Tieren aller Art beinhaltet.

Was viele Autofahrer nicht wissen: Beim Unfall muss auch tatsächlich ein Zusammenstoßmit dem Tier stattgefunden haben. Wer einem Wildschwein nur ausweicht und dann mit dem Auto von der Straße abkommt und es beschädigt, bekommt den Schaden an seinem Wagen unter Umständen nur ersetzt, wenn er eine Vollkaskoversicherung hat. Die Teilkasko leistet in diesem Fall nicht – es sei denn, dass durch das Ausweichen eines Wildtieres ein größerer Schaden vermieden werden sollte. Doch das führt häufig zu schwierigen Auseinandersetzungen mit dem Versicherer. Wird bei dem Unfall noch der Zaun einer Weide beschädigt, kommt die Kfz-Haftpflichtversicherung für diesen Schaden auf.

Nach einem Wildunfall sollte man die Polizei rufen, den Schaden durch Fotos dokumentieren und sich dann mit seinem Versicherer in Verbindung setzen.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

BUND DER VERSICHERTEN
Offensiv für Versicherte

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss